

Bio-Produkte im Supermarkt: Wie viel Österreich steckt wirklich drin?

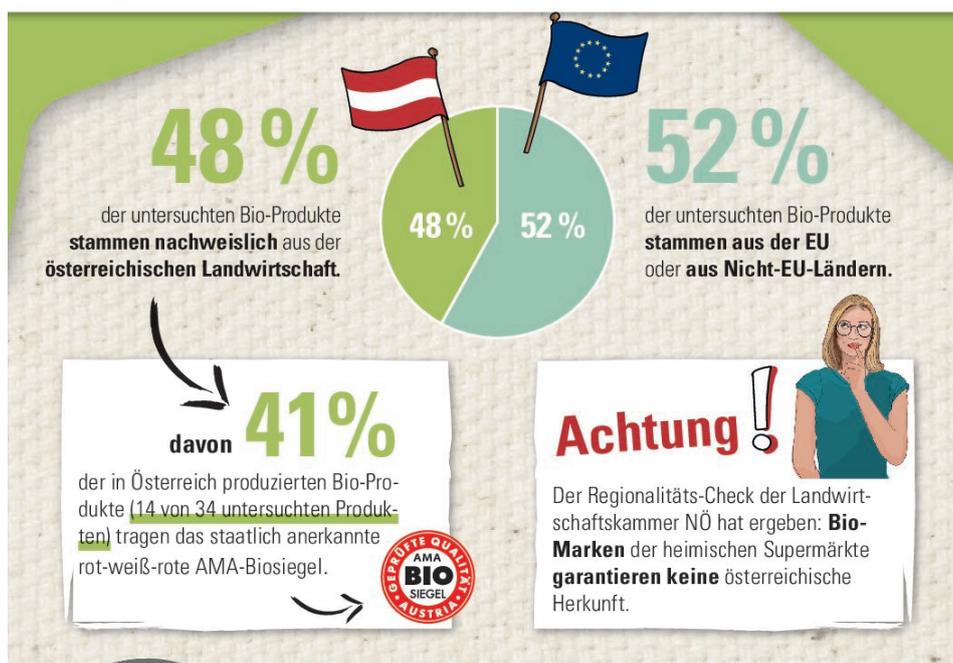
Viele Bio-Produkte im heimischen Handel stammen nicht aus Österreich. Ein Regionalitäts-Check zeigt, woher Bio-Lebensmittel kommen und warum eine klare Kennzeichnung wichtig ist.

Regionalitätscheck



Woher kommen Bio-Lebensmittel im Supermarkt?

Ergebnisse des Regionalitäts-Checks von „Bio-Lebensmittel“



71 Bio-Produkte aus 12 unterschiedlichen Kategorien

Spaghetti, Linsen, Haferflocken, Toastbrot, Bircher Müsli, Honig, Apfelsaft, Vogelsalat, Suppengemüse, Karotten, Zwiebel und Essiggurkerl – **alles Produkte, die auch in Österreich produziert werden können – wurden auf die Herkunft analysiert.**

Bei jedem Produkt wurde geprüft, ob es mit dem rot-weiß-roten AMA-Biosiegel gekennzeichnet ist, aus welchem Land die landwirtschaftlichen Rohstoffe stammen und ob die Herkunft klar und transparent angegeben ist.



Bio aus Österreich? Fehlanzeige bei vielen Produkten

Immer mehr Konsumentinnen und Konsumenten legen Wert auf regionale **Bio-Lebensmittel**. Doch eine Untersuchung der **Landwirtschaftskammer Niederösterreich** zeigt: Nur knapp die Hälfte der Bio-Produkte im Supermarkt stammt tatsächlich aus Österreich. Besonders problematisch ist, dass selbst Bio-Marken heimischer Supermärkte keine Garantie für regionale Herkunft bieten.

Regionalitäts-Check: Die wichtigsten Ergebnisse

Die Untersuchung von 71 Bio-Produkten in den großen Lebensmittelketten Österreichs ergab:

Nur 48 % der Produkte stammen nachweislich aus Österreich.

52 % kommen aus anderen EU- oder Nicht-EU-Ländern.

Lediglich 41 % der in Österreich produzierten Bio-Produkte tragen das **AMA-Biosiegel.**

Besonders betroffen sind Grundnahrungsmittel wie Spaghetti, Linsen, Haferflocken oder Toastbrot. Produkte, die auch in Österreich produziert werden könnten, werden oft importiert.

AMA-Biosiegel als einziges Garantiesiegel

Das rot-weiß-rote **AMA-Biosiegel** ist das einzige staatlich anerkannte Siegel, das die Herkunft eines Bio-Produktes aus Österreich garantiert. Doch nur 41 % der regionalen Bio-Produkte sind damit gekennzeichnet. Die

Landwirtschaftskammer Niederösterreich fordert daher eine klare **Herkunftskennzeichnung**, um heimische Bio-Landwirtschaft zu stärken und Konsumentinnen und Konsumenten eine transparente Kaufentscheidung zu ermöglichen.



*LK NÖ Vizepräs. Andrea Wagner und Obmann BIO AUSTRIA NÖ/Wien Walter Klingenbrunner
© : LK NÖ*

Warum regionale Bio-Produkte wichtig sind

Bio aus Österreich bedeutet nicht nur höchste Qualität und strenge Produktionsstandards, sondern auch:

Erhalt von landwirtschaftlichen Familienbetrieben

Kürzere Transportwege und weniger CO2-Ausstoß

Stärkung der heimischen Wirtschaft

Schutz von Umwelt und Biodiversität

"Wer Bio aus Österreich kauft, unterstützt eine nachhaltige und faire Landwirtschaft", betont Walter Klingenbrunner, Obmann von **BIO AUSTRIA** NÖ/Wien.

EU-Bio-Logo: Keine Garantie für regionale Herkunft

Das EU-Bio-Logo ist ein wichtiges Zertifikat, aber keine Herkunftsgarantie. Es kennzeichnet lediglich Produkte, die nach EU-Bio-Standards produziert wurden, erlaubt aber Rohstoffe aus verschiedenen Ländern. Konsumentinnen und Konsumenten müssen daher genau auf die Herkunftsangabe achten.

Fazit: Transparenz für Konsumentinnen und Konsumenten schaffen

Die Landwirtschaftskammer Niederösterreich setzt sich dafür ein, dass Bio-Produkte aus Österreich klar gekennzeichnet werden. Nur so kann sichergestellt werden, dass regionale Bio-Landwirtschaft gestärkt und Konsumentinnen und Konsumenten die Möglichkeit haben, bewusst österreichische Produkte zu wählen.

Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at